



Kostenlos an alle Haushaltungen · 14-täglich

Hohenecker Mitteilungen

Nachrichten- und Anzeigenblatt

24. JAHRGANG

DONNERSTAG, 16. JANUAR 2020

NUMMER 1

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgestelle der kath. Kirchengemeinde z. Hlst. Dreieinigkeit Gottesdienste in der Klosterkirche St. Josef

Mittwoch, 15.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 16.01.20

19.00 Uhr Abendmesse/Komplet

Freitag, 17.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier/Anbetung *Hl. Antonius*

Samstag, 18.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier *Ordensdankfest*

Sonntag, 19.01.20 - 2. So i.J.

07.30 Uhr Eucharistiefeier

09.30 Uhr ungarischer Gottesdienst

11.30 Uhr Eucharistiefeier

16.30 Uhr Vespertgottesdienst

Montag, 20.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 21.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier *hl. Meinrad/hl. Agnes*

Mittwoch, 22.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 23.01.20

19.00 Uhr Abendmesse/Komplet

Freitag, 24.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier/Anbetung *hl. Franz von Sales*

Samstag, 25.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier *Bekehrung Apostel Paulus*

Sonntag, 26.01.20 - 3. So i.J.

07.30 Uhr Eucharistiefeier

11.30 Uhr Eucharistiefeier

16.30 Uhr Vespertgottesdienst

Montag, 27.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 28.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier *hl. Thomas v. Aquin*

Mittwoch, 29.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 30.01.20

19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 31.01.20

07.30 Uhr Eucharistiefeier / Anbetung *Johannes Bosco*

Evangelische Kirchengemeinde Hoheneck

Freitag, 17. - Sonntag, 19. Januar 2020

Vorbereitungswochenende Kinderbibeltage

Sonntag, 19. Januar 2020

Wolfgangkirche

10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Eva Heim

Donnerstag, 23. Januar 2020

Gemeindezentrum

15.00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag

Freitag, 24. Januar 2020

Gemeindezentrum

19.00 Uhr Feierabend

Sonntag, 26. Januar 2020

Wolfgangkirche

10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Carola Hengen

Gemeindezentrum

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 27. Januar 2020

Hungerberg 4

18.30 Uhr AK Asyl

Donnerstag, 30. Januar 2020

Gemeindezentrum

20.00 Uhr Kirchengemeinderat

Sonntag, 2. Februar 2020

Gemeindezentrum

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Eveline Kirsch

Gemeindezentrum

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kinderbibeltage

In diesem Jahr finden die Kinderbibeltage vom 7. - 9. Februar 2020 statt.

EINLADUNG

ZU DEN
ÖKUMENISCHEN
KINDERBIBELTAGEN



RUTH -

AUF DER SUCHE NACH HEIMAT

für alle Kinder von 5-12 Jahren **07. bis 09. Februar 2020**

freitags von 14.00 - 17.00 Uhr

samstags von 10.00 - 16.00 Uhr

ev. Gemeindezentrum, Wilhel-Nagel-Str. 59

Sonntags Familiengottesdienst

11.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Josef

Jubelkonfirmationen**Goldene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation**

Wir feiern dieses Jahr Goldene Konfirmation (**50 Jahre**) am 26. April 2020 um 10.00 Uhr in der Wolfgangkirche.

Zu diesem Festgottesdienst sind auch die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden, die vor **60, 65 oder 70 Jahren** in Hoheneck oder anderswo konfirmiert wurden, herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt (Tel. 25 11 37), damit wir Ihre Urkunde vorbereiten können. Die Verantwortung für das weitere Tagesprogramm liegt bei der jeweiligen Konfirmationsgruppe

**Neuapostolische Kirche Ludwigsburg,
Osterholzallee 26**
**Gottesdienste, Sonntagsschule, Übungsstunden, Veranstaltungen
Sonntag, 19. Januar**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Apostel Jürgen Loy
Eingeladen sind auch die Gemeinden Asperg, Freiberg und Steinheim

Dienstag, 21. Januar

20.00 Uhr Probe des Gemeindechores

Mittwoch, 22. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 25. Januar

10.00 Uhr Gemeinsame Probe von Jugendlichen mehrerer Bezirke für ein Jugendchorkonzert

Sonntag, 26. Januar

09.10 Uhr Musik für Kinder

09.30 Uhr Gottesdienst
Sonntagsschule für die Vorschulkinder und für die Kinder bis zum Konfirmationsalter

09.30 Uhr Für die Jugend: Bezirksjugendgottesdienst in Kornwestheim

Dienstag, 28. Januar

20.00 Uhr Probe des Gemeindechores

Mittwoch, 29. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

VEREINSNACHRICHTEN

KSV Hoheneck**Geschäftsstelle KSV Hoheneck**

Badstraße 15, 71642 Ludwigsburg
Tel.: 07141/564745, Fax: 07141/564739.

E-Mail: ksv.hoheneck@t-online.de

Die Öffnungszeiten: Mittwochs 17 - 20 Uhr. samstags 10 - 12 Uhr


**KSV Hoheneck
Turnabteilung**
**Einladung zum Ehrungsnachmittag der Turnabteilung
der KSV Hoheneck**

Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Hohenecker Einwohner sind herzlich eingeladen zum Ehrungsnachmittag am **Samstag, 25.01.2020 von 14 Uhr bis 16 Uhr** in die Sporthalle am Kugelberg.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Zentraler ärztlicher
Notfalldienst**

www.notfallpraxis-ludwigsburg.de
Notfallpraxis Ludwigsburg
Erlachhofstraße 1,
71640 Ludwigsburg, Tel. 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 18.00 - 8.00 Folgetag
Mi.: 13.00 - 8.00 Uhr Folgetag
Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr Folgetag
Sa., So. und feiertags:

8.00 - 8.00 Uhr Folgetag
Keine telefonische Voranmeldung erforderlich.

Bitte bringen Sie Ihre Krankenkassenversichertenkarte (KVK) mit!

**Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Ort: Notfallpraxis an der Kinderklinik des Klinikums Ludwigsburg, Posilipostr. 4, Ludwigsburg
Zeiten: Werktags ab 18.00 Uhr bis zum Folgetag, 8.00 Uhr, an Wochenenden und feiertags von 8.00 - 8.00 Uhr des Folgetages.

Bitte suchen Sie in Notfälle die Notfallpraxis direkt auf - eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig oder möglich.

Apothekendienst**Donnerstag, 16.01.2020:**

Mylius Apotheke Oßweil,
Friesenstr. 54
71640 Ludwigsburg (Oßweil),
Tel.: 07141 - 7 02 49 60

Freitag, 17.01.2020:

Bahnhof-Apotheke Ludwigsburg,
Bahnhofstr. 17
71638 Ludwigsburg (Mitte),
Tel.: 07141 - 9 60 30

Samstag, 18.01.2020:

Mylius Apotheke Schillerplatz,
Schillerplatz 7
71638 Ludwigsburg (Mitte),
Tel.: 07141 - 91 82 30

Sonntag, 19.01.2020:

Burg-Apotheke Ludwigsburg,
Wilhelm-Nagel-Str. 61
71642 Ludwigsburg (Hoheneck)
Tel.: 07141 - 5 15 21

Montag, 20.01.2020:

Apotheke Pflugfelden,
Möglinger Str. 12
71636 Ludwigsburg (Pflugfelden),
Tel.: 07141 - 2 99 35 67

Dienstag, 21.01.2020:

Park-Apotheke Ludwigsburg,
Geisinger Str. 15
71634 Ludwigsburg (Eglosheim),
Tel.: 07141 - 38 02 23

Mittwoch, 22.01.2020:

Apotheke am Wettemarkt,
Westfalenstr. 29
71640 Ludwigsburg (Oßweil),
Tel.: 07141 - 29 08 03

Donnerstag, 23.01.2020:

Stadion-Apotheke Ludwigsburg
Oststr. 60
71638 Ludwigsburg (Ost)
Tel.: 07141 - 87 95 36

Freitag, 24.01.2020:

Mylius Apotheke Kirchstraße,
Kirchstr. 9
71634 Ludwigsburg (Mitte),
Tel.: 07141 - 99 15 10

Samstag, 25.01.2020:

Zeppelin-Apotheke Ludwigsburg,
Myliusstr. 2
71638 Ludwigsburg (Mitte),
Tel.: 07141 - 9 63 10

Sonntag, 26.01.2020:

Sontags Apotheke im Kaufland
Schwieberdinger Straße, Schwieberdinger Str. 94
Tel.: 07141 - 4 88 96 90, 71636 Ludwigsburg (West)

Montag, 27.01.2020:

Mylius Apotheke Oststadt,
Friedrichstr.124-126
71638 Ludwigsburg (Ost),
Tel.: 07141 - 28 12 34

Dienstag, 28.01.2020:

Markt-Apotheke Ludwigsburg,
Marktplatz 7
71634 Ludwigsburg (Mitte),
Tel.: 07141 - 92 11 27

Mittwoch, 29.01.2020:

Gesundhaus-Apotheke
Wilhelm-Galerie Wilhelmstr. 26
71638 Ludwigsburg (Mitte),
Tel.: 07141 - 48 89 10

Donnerstag, 30.01.2020:

August-Lämmle-Apotheke,
Friesenstr. 21
71640 Ludwigsburg (Oßweil),
Tel.: 07141 - 29 06 00

Wichtige Notfall-Rufnummern

Rettungsdienst (bundesweit): 112

**Allgemeiner Notfalldienst:
11 61 17**

**Kinderärztliche Notfalldienst:
01805 01 12 30**

**Augenärztlicher Notfalldienst:
01806 07 14 10**

**HNO-ärztlicher Notfalldienst:
Heilbronn: 01805 12 01 12
Stuttgart: 01805 00 36 56**

**Zahnärztlicher Notfalldienst:
0711 - 7 87 77 33**

An diesem Nachmittag werden die Ehrungen für die sportlichen Leistungen sowie die Ehrungen für langjährige Mitglieder vorgenommen. Es gibt Kaffee und Kuchen, aber auch kalte Getränke. Die Abteilungsleitung freut sich auf viele Gäste.

Abteilung Fußball

Jahreshauptversammlung 2020

Zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball laden wir hiermit alle Mitglieder recht herzlich ein. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 30.01.2020 um 20:00 Uhr im KSV Vereinsheim, Kugelberg 1, 71642 Ludwigsburg - Hoheneck**, statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- 1) Begrüßung durch den Abteilungsleiter
- 2) Berichte
 - a) Bericht der Jugendabteilung
 - b) Bericht der Senioren
 - c) Berichte der Aktiven Herren- und Damenmannschaft
 - d) Bericht des Kassier
 - e) Bericht des Kassenprüfers
- 3) Entlastung der Abteilungsleitung
- 4) Neuwahlen (Schriftführer, Kassier u. AH Leiter)
- 5) Anträge
Anträge sind bis spätestens **24.01.2020** an die Anschrift des Abteilungsleiters, Axel Schwarz, Hackstr. 43, 71642 Ludwigsburg, in schriftlicher Form einzureichen.

6) Verschiedenes

Mit sportlichen Grüßen

der Abteilungsleiter

gez. Axel Schwarz

Glühweinfest

Wann: Freitag, 17.01.2020 ab 18.00 Uhr

Wo: Metzgerei Hack

Am 17.01.2020 veranstaltet die Fußballabteilung der KSV Hoheneck in Kooperation mit der Metzgerei Hack ein Glühweinfest im Hof der Metzgerei.

Alle Hohenecker sind herzlich eingeladen.

Wir bieten Glühwein, Punsch, eine leckere Gulaschsuppe, Saitenwürste und Schmalzbrot zu moderaten Preisen an.

Bitte für den Glühwein/Punsch entsprechende **Gläser bzw. Tassen** selbst mitbringen. Wir freuen uns auf Deinen/Ihren Besuch.
mor.

SONSTIGES



„Wir Energiewender“:

**Mitmachen und Heizkosten sparen
Kostenloser Thermografie-Spaziergang am
15. Januar in Eglosheim-West**

An Fenstern, Türen oder Dachgeschoss - wo geht

denn am Gebäude besonders viel Energie und damit Geld verloren? Das können alle Interessierten in Eglosheim-West jetzt mit der Wärmebildkamera an ihrem eigenen Haus oder ihrer Wohnung aufdecken: Beim Thermografie-Spaziergang am Mittwoch, 22. Januar 2020 um 18:30 Uhr. Die Stadt und ihre Partner bieten den Thermografie-Check im Rahmen der Kampagne „Wir Energiewender“ kostenlos im Quartier an und informieren auch zum Energiesparen.

Der Rundgang wird zu sanierten, teilsanierten und unsanierten Häusern führen, um die Unterschiede zu erkennen. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Thomas Morus an der Kreuzung Wachtelweg / Hirschbergstraße. Alle Interessierten werden gebeten, sich bis zum 15. Januar anzumelden. Wer das eigene Haus beim Rundgang von außen begutachten lassen will, soll dies bei der Anmeldung angeben. Der Koordinator für das Sanierungsmanagement, Alexander Greschik von der städtischen Stabsstelle Klima, Energie und Europa, ist per E-Mail an energiewender@ludwigsburg.de oder telefonisch unter 07141 910-3631 zu erreichen.

Anmeldung mit Kontaktdaten

Für die thermografischen Aufnahmen müssen bestimmte Witterungsverhältnisse gegeben sein, es darf maximal vier Grad warm sein und nicht regnen. Bei unpassender Witterung wird der Rundgang spätestens am Vorabend kurzfristig verschoben. Um die Teilnehmenden rechtzeitig informieren zu können, sollten bei der Anmeldung auch gleich Kontaktdaten genannt werden.

Wer über dieses und weitere Angebote des Sanierungsmanagements für Eigentümer und Mieter im Stadionquartier künftig per E-Mail informiert werden möchte, kann dazu eine kurze E-Mail an energiewender@ludwigsburg.de senden.

Kampagne „Wir Energiewender – Ludwigsburg macht. Modernisieren einfach“

Ludwigsburg will bis zum Jahr 2050 CO₂-neutral sein. Die Haushalte verbrauchen einen großen Teil der Energie in Ludwigsburg, deshalb sind sie besonders wichtig für Einsparungen auf dem Weg zum großen Klimaziel. „Wir Energiewender“ heißen jetzt die kleinen Maskottchen und gleich die ganze Kampagne zum Klimaschutz in den eigenen vier Wänden. Mit diesem Motto startet die Stadt eine mehrjährige Reihe von Infoveranstaltungen, Aktionen und beständigen Beratungsangeboten.

Der Untertitel „Ludwigsburg macht. Modernisieren einfach“ beschreibt, worum es im Einzelnen geht: Bestehende Gebäude können durch die Dämmung der Fassade, die Heizungserneuerung und den Austausch der Fenster noch viel Energie einsparen. Aus diesem Grund hat Ludwigsburg integrierte Quartierskonzepte erstellen lassen. Dabei wird analysiert, wo Energieeinsparungen machbar sind und welche Möglichkeiten es für eine regenerative Energieversorgung gibt. Besonders im Stadionquartier, in Eglosheim-West und in der Südlichen Weststadt gibt es demnach viel Potenzial, CO₂ zu sparen. Deshalb wurden zuerst in den Quartieren die Möglichkeiten dazu weiter ausgearbeitet.

Stadt und Partner helfen beim Sanieren

Die notwendigen Maßnahmen werden mit einem Sanierungsmanagement umgesetzt. Das Sanierungsmanagement besteht in Ludwigsburg aus verschiedenen Beteiligten: der Stadt Ludwigsburg und den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH als Kooperationspartner, der Ludwigsburger Energieagentur LEA, dem Stuttgarter Institut Weeber+Partner und der Energieelenker Beratungs GmbH als externen Dienstleistern.

Mehr Infos über die Ziele und Beteiligten des Sanierungsmanagements, über individuelle Beratung und Antworten auf Fragen rund ums Modernisieren und Energiesparen gibt es auf der städtischen Website www.wir-energiewender.de

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

Sonntag, 26. Januar 2020

Anzeigen: Montag, 27. Januar 2020, 10.00 Uhr

Redaktioneller Teil: Sonntag, 26. Januar 2020, 22.00 Uhr

Erscheinungstag ist Donnerstag, 30. Januar 2020!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15
E-Mail: Hoheneck-Redaktion@duv-wagner.de

Verantwortlich für Text- und Anzeigenteil:

Ralf Bertj, Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Anzeigenannahme: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 8222-0, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

„Trotz schmerzhafter Entscheidungen ist Haushalt ein vernünftiger Kompromiss“

Gemeinderat verabschiedet Etat 2020 mit großer Mehrheit

Der städtische Haushalt 2020 steht fest: Am Donnerstag, 12. Dezember, beschloss der 40-köpfige Gemeinderat mit großer Mehrheit all jene Maßnahmen, die im kommenden Jahr finanziert werden. Zuvor hatte das Gremium 54 Änderungsanträge gestellt. Wie in den Jahren zuvor prägen Investitionen in die Bildung den Ludwigsburger Haushalt 2020. Diese Pflichtaufgabe würdigte der Gemeinderat als zentrales Anliegen. Bis 2023 sind 87,8 Millionen Euro für Schulen und 4,1 Millionen für Kindertageseinrichtungen vorgesehen. Der Bau der Grundschule im Fuchshof und die Umgestaltung des Bildungszentrums West sind die größten Vorhaben.

Allein für die Grundschule im Fuchshof rechnet die Stadtverwaltung bis 2023 mit Kosten in Höhe von 26,8 Millionen Euro. Für den Umbau des Bildungszentrums West stehen im selben Zeitraum 24,3 Millionen im Plan. Bis 2023 summieren sich diese Investitionen in frühkindliche und schulische Bildung auf 91,9 Millionen Euro.

Bau der Oststadthalle ist ab 2022 eingeplant

Weitere Schwerpunkte setzt die Stadtverwaltung bei den Themen Mobilität und Sport. Der Bau der Oststadthalle ist ab 2022 eingeplant. Zuvor wird das Raumprogramm noch einmal überprüft. Für Oßweil und Poppenweiler sollen ab 2022 Planungen für entsprechende Hallen aufgenommen werden. Die Zuschüsse für Kultur und Sport bleiben unverändert bestehen, weil Stadtverwaltung und Gemeinderat das ehrenamtliche Engagement schätzen und hier weiterhin unterstützen möchten.

Die Stadtverwaltung hatte dem Gemeinderat den Haushaltsentwurf Anfang November vorgestellt. Daraufhin stellte das Gremium 54 Änderungsanträge, die der Gemeinderat in zwei Sitzungen zu Beginn des Monats Dezember bearbeitete. Nach diesen Beratungen sehen die Eckpunkte des Haushalts 2020 wie folgt aus: Bei den Einnahmen verzeichnet der Etat Verbesserungen durch höhere Steuern und Gebühren. So rechnet die Stadtkämmerei mit Mehreinnahmen bei der Vergünstigungssteuer (200.000 Euro) und bei der Hundesteuer (60.000 Euro).

Steuerschätzung geht von Mehreinnahmen aus

Auch bei den Gebühren sind Zuwächse eingeplant: Bei Parkgebühren ist ein Plus von einer Million Euro vorgesehen, bei Bestattungen und Baugenehmigungen sind Mehreinnahmen von 50.000 Euro sowie 200.000 Euro veranschlagt. Durch die Steuerschätzung des Finanzministeriums können 1,1 Millionen Euro zusätzlich eingeplant werden. Durch diese Verbesserungen und weitere Maßnahmen gelingt es, die zunächst vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 30 Millionen Euro auf 17 Millionen Euro zu senken. Es handelt sich um eine so genannte Kreditermächtigung. Das heißt: Der Gemeinderat erlaubt der Stadtverwaltung, Darlehen bis zu dieser Größenordnung bei den Banken zu beschaffen. Es ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt offen, ob Kredite in diesem Umfang überhaupt benötigt werden.

OB Knecht: In konstruktiven Beratungen eine solide Basis erarbeitet

„Dieser Haushalt ist ein vernünftiger Kompromiss, auch wenn wir mitunter schmerzhaft Entscheidungen getroffen haben“, fasste OB Dr. Matthias Knecht das Ergebnis zusammen. „Stadtverwaltung und Gemeinderat haben in zahlreichen konstruktiven Beratungen eine solide Basis erarbeitet, auf der wir unsere Pflichtaufgaben erfüllen und uns dennoch neuen Herausforderungen stellen können.“ Angesichts dieser schwierigen Situation im Vorfeld hätten sowohl das Team um Stadtkämmerer Harald Kistler als auch die beteiligten Fachbereiche hervorragende Arbeit geleistet, lobt der OB. „Uns ist wichtig, im Frühjahr 2020 gemeinsam mit dem Gemeinderat im Rahmen eines Strategieprozesses über die grundlegende Weiterentwicklung unserer Stadt zu diskutieren.“

Im Ergebnishaushalt wird 2020 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 11,5 Millionen Euro erwirtschaftet. Im Finanzplan bis 2023 geht die Stadtverwaltung im laufenden Betrieb von einem Plus von insgesamt 69 Millionen Euro, durchschnittlich also 17,25 Millionen Euro pro Haushaltsjahr aus, die für Investitionen eingesetzt werden. „Damit sind wir in der Lage, unsere Abschreibungen zu erwirtschaften und einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der notwendigen Investitionen zu leisten“, betont Stadtkämmerer Harald Kistler.

Investitionsprogramm in Höhe von 240,5 Millionen Euro

Für den Straßen-, Radweg- und Städtebau sind im Haushalt 2020 insgesamt 46,4 Millionen Euro vorgesehen. Neben diesen klassischen Investitionen erstreckt sich die Haushalts- und Finanzplanung bis 2023 auch auf das Gebiet der nachhaltigen Mobilität und Luftreinhaltung. Hier schlägt die Stadtverwaltung vor, für innovative Maßnahmen zur Digitalisierung der Verkehrstechnik, zur Busbeschleunigung und zur Luftreinhaltung ein Gesamtvolumen von 8,8 Millionen Euro einzusetzen. Davon tragen Bund und Länder über die Hälfte der Kosten.

Für den Haushalt 2020 mit dem Finanzplan bis 2023 legt die Stadtverwaltung mit insgesamt 240,5 Millionen Euro ein ehrgeiziges Investitionsprogramm vor. Zu dessen Finanzierung sind rechnerisch 55 Millionen Euro an Krediten erforderlich, um die Liquidität zu sichern.

Die größten Hochbauprojekte und deren Kosten bis 2023: Fuchshofschule (26,8 Millionen Euro), Bildungszentrum West (24,3 Millionen Euro), Friedrich-von-Keller-Schule (14,9 Millionen Euro), Generalsanierung des Goethe-Gymnasiums (5,4 Millionen Euro), August-Lämmle-Schule (4,9 Millionen Euro), Erweiterung der Oststadtschule (4,8 Millionen Euro), Kindertagesstätte Schloßlesfeld (3,6 Millionen Euro)

Für die Verkehrsinfrastruktur und Mobilität plant die Stadtverwaltung im Haushalt 2020 und mittelfristig bis 2023 mit 45,7 Millionen Euro. Die wichtigsten Maßnahmen: Weststrandstraße einschließlich zwei Kreisverkehre (8,2 Millionen Euro), Entwicklungsbereich Ost (7,5 Millionen Euro), Busbeschleunigung (4,6 Millionen Euro), Erschließung Schauinsland und Gämsenberg (3,5 Millionen Euro), Walcker-Park (3,4 Millionen Euro), Radwege (3,2 Millionen Euro), Parkraumbewirtschaftung West, Süd, Untere Stadt (1,2 Millionen Euro)

Für den Sport sind bis 2023 insgesamt 12,3 Millionen Euro vorgesehen. Die größten Vorhaben: Neubau Sporthalle Ost (7,2 Millionen Euro), Sportflächen und Sportpark Ost (3,5 Millionen Euro)



Evang. Kinder
und Familienzentrum
HOHENECK

Begegnungscafé des Kinder- und Familienzentrums Hoheneck

Wann: Donnerstag, 23.01.2020
ab 16.15 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindezentrum, Wilhelm-Nagel-Straße 59,
Alter Saal

Kommen Sie vorbei.

Genießen Sie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Anschließend können Sie bei verschiedenen Kreistänzen das Tanzen schwingen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fairtrade-Fußbälle für Ludwigsburger Vereine

Vier Ludwigsburger Sportvereine spielen jetzt im Training und in den Punktspielen der Rückrunde mit fair produzierten und gehandelten Fußballen. Erster Bürgermeister Konrad Seigfried und Isabel Kurz, Abteilungsleiterin Vorstandsstab der Kreissparkasse Ludwigsburg, haben jetzt die neuen Fußballen an die DJK-Sportgemeinschaft Ludwigsburg e.V., die Kultur- und Sportvereinigung Hoheneck e.V., den MTV 1846 e.V. Ludwigsburg und den Turnverein Pflugfelden 1907 e.V. übergeben. Die Stadt übernimmt 75 Prozent der Kosten für die fair produzierten und gehandelten Bälle. Mit 2.000 Euro unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg die Aktion.

Schon seit Jahren engagiert sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit lokalen Akteuren für den Fairen Handel. „Unsere Kaufentscheidungen haben weitreichende Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, auf die Umwelt, das Klima und die soziale Gerechtigkeit“, sagt Erster Bürgermeister Konrad Seigfried. „Und so freue ich mich sehr, dass auch die Sportvereine diesem Thema gegenüber immer aufgeschlossener werden“, so der Rathaus-Vize weiter, „sie sind schließlich große Multiplikatoren in unserer Gesellschaft.“ Produkte des fairen Handels werden ohne Kinderarbeit gefertigt. Sie stehen für nachhaltiges Wirtschaften, für den fairen Umgang mit Rohstoffproduzenten und helfen, die Lebensbedingungen in den Entwicklungsländern zu verbessern. „Nachhaltiges Denken und Handeln gehört für die Kreissparkasse schon immer zum Kern unseres unternehmerischen Selbstverständnisses und Handelns. Deshalb unterstützen wir solche Aktionen besonders gerne“, so Pressesprecherin Isabel Kurz.

In Ludwigsburg konnten in den letzten zehn Jahren schon etliche Projekte und Aktionen zur Unterstützung des Fairen Handels umgesetzt werden. Beispiele sind der Einkaufswegweiser „Fair genießen“, die Einführung des fairen Ludwigsburger Barockkaffees oder die „Klamotten-Tauschparty“ für Jugendliche und junge Erwachsene. Werbespots in den Kinos zeigten 2018, dass es inzwischen nicht mehr so schwer ist, fair einzukaufen und zu kochen. Initiativ und maßgeblich beteiligt an vielen Aktionen ist dabei die ehrenamtliche Ludwigsburger Fair-trade-Agendagruppe, die dieses Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Auch innerhalb der Stadtverwaltung wurden die Weichen längst entsprechend gestellt. Der Gemeinderat beschloss beispielsweise 2003, bei Veranstaltungen und Sitzungen fair gehandelte Produkte zu verwenden. Außerdem trat 2018 ein Regelwerk zur fairen Beschaffung von Produkten unter anderem für Büroausstattung und Büromaterialien in Kraft.



„Inklusive Dir“: Fünf Ludwigsburger Einrichtungen erfolgreich zertifiziert

Fünf Ludwigsburger Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und der Schulkindbetreuung haben erfolgreich die Zertifizierung zur „Inklusive Dir“-Einrichtung abgeschlossen. Die Zertifizierung hat das Ziel, in den Einrichtungen verstärkt die Teilhabe aller Kinder, auch die der Benachteiligten, zu fördern.

Die Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen haben: das evangelische Kinder- und Familienzentrum Kurfürstenstraße - Kindertagesheimat, das städtische Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe und die Kindertageseinrichtung Wieselweg sowie die Schulkindbetreuungen der Eichendorfschule und der Oststadtschule. An vier Seminartagen und zusätzlich vier Supervisionsterminen erarbeiteten die Einrichtungen einen Anti-Bias-Ansatz (Konzept der vorurteilsbewussten Pädagogik) für ihre pädagogische Arbeit. Dabei wurden von den Teams das pädagogische Material, die Konzeption, die Elternarbeit und ganz zentral die Pädagogik mit den Kindern unter dem Aspekt der Inklusion weiterentwickelt.

Bei der abschließenden Hospitation durch die „Inklusive Dir“-Kommission konnten die Einrichtungen praxisnah ihre Veränderungsprozesse unter Beweis stellen. Mitglieder der Kommission waren: Professor Jo Jerg (evangelische Hochschule Ludwigsburg), Eva Herbst-Schetter und Silke Rapp (beide Tragwerk e.V.), Volker Henning (Stadt Ludwigsburg, Fachbereichsleiter Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen), Renate Schmetz (Stadt Ludwigsburg, Fachbereichsleiterin Bildung und Familie) sowie Frank Baumeister (Zertifikatsträger: Kubus e.V.). Am 18. Dezember hat das Projekt nun seinen feierlichen Abschluss bei der Zertifikatsübergabe gefunden. Das Duo Q-Rage führte mit einer gelungenen Moderation humorvoll durch den Abend. In den genannten Einrichtungen wirken etwas mehr als 100 Mitarbeitende an der Umsetzung der Inklusion mit über 800 Kindern mit. Möglich wurde diese erfolgreiche Maßnahme durch die großzügige Finanzierung durch die Helga-Schaaf-Stiftung mit 50.000 Euro und die städtische Förderung von 25.000 Euro.

Neue Regelungen für die Ludwigsburg Card

Rentner werden jetzt stärker berücksichtigt

Der Kreis der Berechtigten für die Ludwigsburg Card wird erweitert auf Haushalte mit geringem Einkommen, in denen nur eine Person lebt. Damit entfällt die bisherige Voraussetzung, dass ein oder mehrere kindergeldberechtigte Kinder in der Familie leben müssen. Gleichzeitig werden die Einkommensgrenzen für den Bezug der Ludwigsburg Card angepasst. Die neuen Regelungen gelten ab dem 1. Januar 2020. Seit 2011 gibt es die Ludwigsburg Card in Scheckkartenformat mit einem Gutscheineheft. Durch Ermäßigung oder Gebührenbefreiung für Bildungs-, Betreuungs-, Kultur- und Sportangebote ermöglicht sie Menschen mit geringem Einkommen eine verbesserte Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben der Stadt.

In den vergangenen Jahren wurde der Kreis der Berechtigten auf Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Kinderzuschlag erhalten, erweitert. Die letzte Anpassung der Einkommensgrenzen erfolgte im Jahr 2017. Die Einkommensgrenzen für die Ludwigsburg Card orientieren sich an den Regelsätzen der Grundsicherung, die jährlich angepasst werden.

Die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass die Leistungen der Ludwigsburg Card gut angenommen werden. Der verbilligte oder kostenlose Eintritt ins Blühende Barock und die Eintrittskarten für die Bäder sind sehr begehrt, aber auch das Angebot der Stadtbücherei und die karitativen Angebote werden gerne genutzt.

Bislang erhielten allerdings Personen, die nicht mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind zusammenlebten, keine Ludwigsburg Card, wenn sie keine Sozialleistung erhalten. Besonders betroffen davon waren Menschen mit niedrigen Renten, die für den Bezug von Grundsicherung aber zu hoch sind. In dieser Gruppe ist die Anzahl der Personen, die aus Scham oder Angst vor hohem bürokratischem Aufwand auf einen Antrag einer Sozialleistung verzichten, besonders hoch. Sehr häufig wurde bei der Ausgabestelle der Ludwigsburg Card auch bemängelt, dass gerade der Kreis der Rentner ohne Sozialleistung komplett von der Anspruchsberechtigung ausgeschlossen ist. Die Stadtverwaltung reagiert nun darauf mit der Erweiterung des berechtigten Personenkreises. Gleichzeitig werden die Einkommensgrenzen so angehoben, dass sie mindestens dem Bezug von Grundsicherung plus eines Zuschlags von 20 Prozent entsprechen.

Die Ludwigsburg Card und das entsprechende Gutscheineheft sind erhältlich beim Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen in der Oberen Marktstraße, Zimmer 114. Die Sprechzeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie zusätzlich am Montag von 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Entwürfe für Schiller- und Arsenalplatz werden im Kulturzentrum ausgestellt

Die Stadträume rund um Arsenal- und Schillerplatz werden sich in den kommenden Jahren deutlich verändern. Die Gewinnerentwürfe eines freiraumplanerischen Wettbewerbs sind von Dienstag, 14. Januar, bis Mittwoch, 29. Januar, im Kulturzentrum, Wilhelmstraße 9/1, zu sehen. Die Innenstadt soll zukunftsfähig weiterentwickelt werden, um diese angesichts der zunehmenden Auswirkungen des Online-Handels bis hin zur Anpassung an die Klimaveränderung vital und attraktiv zu halten. Dabei geht es um eine höhere städtebauliche Qualität und Anziehungskraft der bislang stark versiegelten Flächen mit hoher Verkehrsbelastung – kurz um ein neues „Innenstadterlebnis“ auf Schiller- und Arsenalplatz.

Stadt Ludwigsburg und Land Baden-Württemberg haben den offenen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb für das Plangebiet ZIEL (Zentrale Innenstadt Entwicklung Ludwigsburg) gemeinsam ausgeschrieben. Ende November hat ein Preisgericht drei Entwürfe mit Preisen ausgezeichnet und zudem zwei Anerkennungen ausgesprochen.

Auf Grundlage der Ergebnisse wird sich im Frühjahr 2020 eine weitere Phase der Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Projekt ZIEL anschließen.



Veranstaltungen Stiftung INVITARE im Januar 2020

Internationales Frauencafé

Freitag (außer Schulferien)

10:00 – 12:00 Uhr

Internationaler Treffpunkt verschiedener Kulturen und Nationalitäten: herzliche Einladung an Eltern aus aller Welt

Sie suchen Kontakt und möchten im geschützten Rahmen deutsch sprechen (lernen)? Sie haben Fragen zur deutschen Gesellschaft, zum Erziehungsalltag, zum Gesundheitssystem zur Orientierung in der Stadt bzw. zu Ihrer persönlichen Lebenssituation? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Sie sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Tee ihre Fragen und Anliegen einzubringen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Leitung: Serap Balles, Erziehungs- und Entwicklungsberaterin

Stiftung INVITARE, Mörikestraße 118, 71636 Ludwigsburg,

Tel. 07141 922778 www.invitare.net

Spende wird erbeten

Anmeldung: nicht erforderlich

Treff 60 Plus

Di. 21. Januar 2020, 15:00 – 17.00 Uhr

Einfach mal reden...

Einfach mal reden und Menschen begegnen, die zuhören. Kommen Sie mit anderen ins Gespräch über die unterschiedlichsten Fragen des Lebens. Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit des Einzelgesprächs. Vereinbaren Sie gerne vor Ort Ihren Beratungstermin mit unserer Beraterin, die im Treff 60plus Ihre Ansprechpartnerin ist.

Herzliche Einladung - wir freuen uns auf Sie!

Stiftung INVITARE, Mörikestraße 118, 71636 Ludwigsburg,

Tel. 07141 922778 www.invitare.net

Kostenfreie Teilnahme

Zur Deckung der Unkosten freuen wir uns über eine Spende

Keine Anmeldung erforderlich

INVITARE-Cafestüble 60plus

So. 26. Januar 2020, 15:00 – 17:00 Uhr

Begegnung und Austausch für Menschen ab 60 Jahren

Sonntags allein Zuhause?

Das muss nicht sein, denn im INVITARE – Cafestüble 60plus treffen sich Menschen ab 60 in gemütlicher Atmosphäre. Kaffee und Kuchen, ein buntes, unterhaltsames Programm und viel Raum für Begegnung und Austausch erwartet Sie. Dürfen wir Sie beim nächsten Mal begrüßen?

Herzliche Einladung - Wir freuen uns auf Sie!

Stiftung INVITARE, Mörikestraße 118, 71636 Ludwigsburg,

Tel. 07141 922778 www.invitare.net

kostenfreie Teilnahme

Zur Deckung der Unkosten freuen wir uns über eine Spende

Keine Anmeldung erforderlich

Offener Abend

Di. 28. Januar 2020, 19:45-21:30

Die Veranstaltungsreihe „Offener Abend“ nimmt aktuelle und bewegende Themen auf. Mit einem einladenden Ambiente bieten diese einen passenden Rahmen, um anzukommen und sich wohl zu fühlen. Die Abende beinhalten Impulsreferate, die Ihnen auch die Möglichkeit geben Fragen zu stellen bzw. sich auszutauschen. Darüber hinaus bilden sie auch das Potenzial zur persönlichen Weiterentwicklung und weiteren Inspiration.

Thema heute: Kinder stärken durch Ermutigung

Wie eine Pflanze das Wasser, so brauchen Kinder Ermutigung zur Entwicklung eines guten und stabilen Selbstwertgefühls. Was ist hierbei hilfreich? Dieser Abend gibt wertvolle und alltagstaugliche Einsichten zum Thema Ermutigung.

Wir freuen uns auf Sie!

Referentin: Hildegard Deuerlein, Beraterin ICL & step-Trainerin

Stiftung INVITARE, Mörikestraße 118, 71636 Ludwigsburg,

Tel. 07141 922778 www.invitare.net

Kosten: 6,00 € pro Person

Anmeldung nicht erforderlich

Wohngeldreform in Kraft getreten

Mehr Menschen profitieren von höherem Wohngeld

In den vergangenen Jahren sind die Wohnkosten und Verbraucherpreise insbesondere in den Ballungsräumen deutlich gestiegen. Die Leistungsfähigkeit des Wohngeldes hat dadurch mit der Zeit abgenommen. Durch die im Deutschen Bundestag und im Bundesrat beschlossene Erhöhung des Wohngeldes ab dem 1. Januar 2020 wird das Wohngeld wieder gestärkt und der Anstieg der Wohnkosten und Verbraucherpreise ausgeglichen.

Ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt, der bisher schon Wohngeld bekommen hat, wird künftig statt 145 Euro rund 190 Euro monatlich erhalten. Gleichzeitig wird die Reichweite des Wohngeldes erhöht und der Kreis der Berechtigten erweitert. Vor allem Familien und Rentner mit geringem Einkommen werden hiervon profitieren. Neben der Anpassung der Wohngeldhöhe werden auch die Miethöchstbeträge angehoben. Außerdem wird es künftig alle zwei Jahre eine Anpassung des Wohngeldes geben. In Ludwigsburg erhalten derzeit rund 550 Haushalte Wohngeld. Diese Zahl wird sich durch die Wohngeldreform deutlich erhöhen.

Wohngeld kann in Ludwigsburg beim städtischen Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen, Obere Marktstraße 1, Zimmer 109, Telefon (0 71 41) 9 10-30 45, beantragt werden. Die Öffnungszeiten sind: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, montags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Notwendig ist ein formaler Antrag mit Nachweisen zum Einkommen und zur Miete. Die entsprechenden Formulare gibt es direkt beim Fachbereich oder auf www.ludwigsburg.de. Wer bereits Wohngeld bekommt, muss keinen neuen Antrag stellen. Das Wohngeld wird automatisch angepasst. Das Wohngeld wird als Mietzuschuss oder als Zuschuss für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer geleistet. Hier werden dann Kosten für Zins und Tilgung anstatt der Miete berücksichtigt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach Haushaltsgröße, Einkommen und Miete beziehungsweise Belastung. (09.01.2020)

Die Stadtteilbeauftragte für Hoheneck stellt sich vor

Joanna Wilke ist Ansprechpartnerin für Bürger, Vereine und STEP

Seit Herbst 2019 ist Joanna Wilke die Stadtteilbeauftragte für Hoheneck: Sie ist unmittelbare Ansprechpartnerin für alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Kooperationspartner für den Stadtteilausschuss. Dazu koordiniert sie auch den „Stadtteilentwicklungsprozesses (STEP)“ für Hoheneck und führt innerhalb der Stadtverwaltung die Themen aus dem Stadtteil zusammen.

Im „STEP Hoheneck“ sollen die Leitsätze und Ziele des Stadtentwicklungskonzepts auf der Stadtteilebene konkret umgesetzt und an die Bedürfnisse vor Ort angepasst werden. Das Ziel ist, Hoheneck gemeinsam mit den verschiedenen Akteuren im Stadtteil weiterzuentwickeln und alle Interessierten dabei transparent zu beteiligen.

Joanna Wilke ist für Fragen und Anregungen zu den üblichen Bürozeiten zu erreichen: am Telefon unter 07141 910-3230, per E-Mail an j.wilke@ludwigsburg.de oder per Post an die Stadtteilbeauftragte STEP Hoheneck, Wilhelmstraße 5, 71638 Ludwigsburg.

„Bündnis 90/ Die Grünen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Sonntag beging der OV „Bündnis 90/ Die Grünen“ im „Café Bubbles“ seinen traditionellen Neujahrsempfang. Als besonderen Gast konnte dabei die Landesvorsitzende Sandra Detzer begrüßt werden. Zur Begrüßung jedoch ließ erst einmal Vorstandsmitglied Uwe Stoll das vergangene Jahr Revue passieren, in dem die Grünen von der kommunalen bis zur europäischen Ebene viele Wahlerfolge feiern konnten. Für Ludwigsburg stand natürlich die Gemeinderatswahl als auch die Wahl des Oberbürgermeisters an erster Stelle, die Debatten um das „Demokratische Zentrum“ (DemoZ) und um drohende Fahrverbote aufgrund der Feinstaubbelastung wiesen aber bereits auf Themen hin, die auch im neuen Jahr die Stadt noch beschäftigen werde, so Uwe Stoll.

Sandra Detzer nahm in ihrer Ansprache die Gründung der Bundespartei am 13.1.1980 zum Anlass, den Weg der Grünen von damals bis heute zu skizzieren. Eine positiv-optimistische Grundausrichtung sowie der Wille zur politischen Gestaltung des Landes seien für sie

zwei Stützpfeiler, auf denen die Partei auch in Zukunft aufbauen könne. Grüne Kernthemen seien heute zwar fest in der Mitte der Gesellschaft verankert, dürften aber nicht als selbstverständlich angesehen werden, sondern müssten gerade auch aufgrund des erstarkenden Rechtspopulismus immer wieder verteidigt werden. Dass sich immer mehr Menschen als Mitglieder bei den Grünen engagieren und dass man inzwischen in insgesamt 69 Kommunen die stärkste Fraktion bilde zeige aber, dass man mit Zuversicht diese Aufgabe angehen könne und werde.

Anschließend blieb den Anwesenden, darunter auch viele Mitglieder der Gemeinderatsfraktion, noch viel Zeit und Gelegenheit, bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Snacks im regen Austausch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Anita Klett-Heuchert, Silke Gericke, Torsten Kauer, Ulrich Bauer, Uwe Stoll



DIE LINKE. Kreisverband Ludwigsburg

Einladung zum Neujahrsempfang

Der Kreisverband Ludwigsburg lädt ein zum

Neujahrsempfang, am 18. Januar – 19.00 Uhr

in das Staatsarchiv Ludwigsburg

Als Referentin wird Caren Lay, Wohnungspolitische Sprecherin und Mitglied des Bundestags, zum Thema Wohnen sprechen. Für musikalische Unterhaltung sorgt Mixtour.

Susanne Lutz